

Mit Kraft und Köpfchen

KLETTERN: 150 Teilnehmer bei Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Bouldern in Kaiserslautern – Hannah Schmitz Dritte in der D-Jugend

VON SARA BRUNN

Die Boulderhalle Rocktown in Kaiserslautern beherbergte am Wochenende rund 150 Kletterer zu den dritten offenen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften. Von der D-Jugend an ging es um die cleverste Taktik, die kräftigsten Muskeln und die schnellsten Beine.

Feiner Magnesiastaub verduht die Halle, in der sich die Boulderer an insgesamt 14 geschraubten Routen je nach Altersklasse messen konnten. Dabei hatte jeder Sportler in der Qualifikation am Vormittag bereits fünf Routen in jeweils maximal vier Versuchen zu absolvieren, ehe am Abend die Finals anstanden. Hier traten die besten Zehn der Ausscheidungen an, ohne jedoch zuvor die geschraubten Routen gesehen zu haben. „Im Finale sind die Routen natürlich schwieriger und man muss mehrere Varianten ausprobieren, da man den anderen vorher nicht zuschauen kann, wie sie es angehen“, erzählt Jurypräsidentin Christa Lau. Die Zeit vor ihren Klettertoren verbringen die Sportler nämlich in der sogenannten Isolation.

Bouldern verlangt den Kletterern einiges ab. Denn nicht nur Körperersatz und Körperbeherrschung sind gefragt, möchte man die teils fast parallel zum Mattenboden verlaufenden Hindernisse überwinden. Auch die Cleverness entscheidet bei manchem Wettkampf darüber, ob die Route bezwungen werden kann oder nicht.

Die Schwierigkeit besteht darin, sich eine möglichst effiziente und schnelle Lösung für die anstehenden



Beim Bouldern sind Körpereinsatz und Körperbeherrschung gefragt, wie hier bei Elisa van der Wel.

FOTO: VIEW

Boulderprobleme zu überlegen, denn mit jedem Versuch schwinden wichtige Kraftreserven – und so wird es mit jedem Mal anstrengender und schwieriger.

Dabei fällt gerade den Routenbauern eine wichtige Aufgabe zu. „Sie haben die kreative Aufgabe, sich immer

neue Bewegungsabläufe auszudenken“, erklärt Katrin Brady, Mitbetreiberin der Halle, die Aufgabe der Chefrouutenbauer Luke Brady und Johannes Lau. Dabei gehe es darum, unterschiedliche Verläufe mit technisch mehr und weniger anspruchsvollen Passagen zu planen. Die Schwierig-

keit entstehe durch den Wechsel von großen und kleineren, runden und eckigen Griffen, durch unterschiedliche Abstände und Sprünge zwischen den einzelnen Griffen.

Mit der Rekordteilnehmerzahl von etwa 150 Wettkämpfern kam die Veranstaltung auch dieses Mal gut an,

denn bisher seien es bei jeder Austragung mehr Kletterer geworden, erzählt der Delegierte des Landesverbands des Deutschen Alpenvereins (DAV), Norbert Lau.

Nach der überstandenen Qualifikation erwarteten die Finalteilnehmer am Abend vier neue Routen, wofür sie jeweils fünf Minuten Zeit zum erfolgreichen Absolvieren hatten. Bei den Herren setzte sich in der Rheinland-Pfalz-Wertung Dominik Leinebach (Zweibrücken) vor Peter Würth (Ludwigshafen) und Mats Habermann (Frankenthal) durch. Bei den Damen erreichte die erst 16-jährige Elisa van der Wel, ebenfalls aus Zweibrücken, den Sieg mit drei gekletterten Bouldern. Ihr folgten auf den Plätzen Johanna Quirnbach (Koblenz) und Kaya Albach (Zweibrücken).

Überhaupt waren die Kletterer aus den pfälzischen Trainingsstützpunkten Zweibrücken und Frankenthal kaum zu schlagen. So gab es in der männlichen D-Jugend einen Dreifach-Triumph von Frankenthal mit Simon Kolb, Michel Siedler und Eric Grabo, auch wenn in dieser Altersklasse der offizielle Rheinland-Pfalz-Meistertitel nicht vergeben wurde. Und auch in der männlichen B- und C-Jugend-Wertung hatten Frankenthal's Lukas Jäkel und Bastian Dorando die Nase vorne.

Bei den Mädchen derselben Altersklasse siegte dagegen Zweibrücken durch Luna Friedrich, Magali Fischer und Lucie Molitor. Für die Kaiserslauterer Sportler zeigte allen voran die neunjährige Hannah Schmitz mit Rang drei in der D-Jugend eine gute Leistung.

VOLLEYBALL

VBC-Damen gelingt Rückkehr in Landesliga

Die Volleyball-Damen des VBC Kaiserslautern/Enkenbach sind zurück in der Landesliga. Mit einem 3:0-Erfolg im Derby beim VfB Weilerbach machte das Team den Aufstieg perfekt und krönte sich mit nur einer Niederlage zum Meister der Verbandsliga Rheinpfalz.

16 Spiele, 15 Siege – eine Bilanz, die nach den Fußballern des FC Bayern München klingt. Wer eine solche Saison spielt, dem sollte die Meisterschaft also eigentlich genauso wenig Probleme bereiten, wie den Münchnern in der Bundesliga. Doch die Volleyballerinnen des VBC Kaiserslautern/Enkenbach mussten zeitweise ganz schön um den Verbandsliga-Titel bangen. „Ein bisschen verzweifelt waren wir schon“, bekennt VBC-Spielführerin Katrin Stöbener.

Denn obwohl die Lauterer Volleyball-Damen von Sieg zu Sieg eilten und sich nur im Spitzenspiel der SG Schornheim/Niederolm geschlagen geben mussten, waren sie vor der heißen Phase der Saison lediglich Tabellenritter. Schuld daran war die neue Punkteregelung, die bei einem Sieg im Tiebreak nur noch zwei Punkte für den Gewinner vorsieht. Und weil der VBC gleich vier Duelle „nur“ mit 3:2 gewonnen hatte, lagen in der Tabelle Schornheim/Niederolm sowie der TV Gau-Algesheim vorne.

Man habe in diesem Jahr einen großen Kader gehabt und deshalb bei der Aufstellung viel experimentiert, erklärt Stöbener. „Vielleicht war das nicht immer so gut für uns.“ Am Ende wendete sich aber doch noch alles zum Guten, weil sich die beiden Konkurrenten mit dem „Wunschergebnis 2:3“ (Stöbener) im direkten Duell die Punkte wegnahmen und Kaiserslautern in den letzten fünf Spielen fünf 3:0-Erfolge landete. Somit kletterte das Team von Coach Gil Sierra in der Schlussphase der Saison auf Platz eins – und ließ sich diesen bis zum Schluss auch nicht mehr nehmen. In einer „zweigeteilten Liga mit vier guten und vier deutlich schwächeren Teams“ (Stöbener) war der VBC letztlich der verdiente Meister und kehrt nach zwei Jahren in der Verbandsliga nun in die Landesliga zurück. (cep)

Klatsche für die Krokodile

WASSERBALL: Kaiserslauterer Schwimmclub geht in der Oberliga gegen Ludwigshafen II mit 3:15 unter

Einen absolut gebrauchten Tag erwischt die Wasserballer des Schwimmclubs Kaiserslautern im Spitzenspiel der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar. Beim Titelverteidiger WSV Vorwärts Ludwigshafen II verloren die Krokodile mit 3:15 (1-6/1-3/0-2/1-4).

Die Begegnung zeigte den Lauterern mal wieder auf, dass ein Wasserballspiel nicht nur durch schwimmerische und kämpferische Fähigkeiten entschieden wird, sondern vor allem auch im Kopf. Und mental schienen die Krokodile zumindest zu Beginn

der Partie überall zu sein, nur nicht im Becken in Ludwigshafen.

Obwohl man sich vorgenommen hatte, den Gegner eng zu decken, stand man fast durchgehend zu weit weg und ließ die Gastgeber nach Belieben agieren. So konnte man nach dem ersten Viertel froh sein, dass der WSV Ludwigshafen sein Übergewicht „nur“ zu einer 6:1-Führung nutzte (Treffer zum 1:4: Attila Chouchan).

Trotz des schnellen zweiten Tores durch Dirk Feddeck dauerte es bis Mitte des zweiten Viertels, ehe die Krokodile halbwegs aus ihrer Lethargie erwachten. Zu diesem Zeitpunkt

waren die Ludwigshafener aber bereits auf 9:2 davon gezogen. Zwar begann nun die stärkste Phase der Lauterer, die aber zu nichts Zählbarem führte. Im Gegenteil: Kurz vor Ende des Spielabschnitts erhöhte der WSV durch einen Doppelschlag auf 11:2.

Im Schlussviertel setzen die Krokodile dann alles daran, das Ergebnis in erträglichem Maße zu halten. Allerdings fehlten ihnen die Mittel, um die clever spielenden Ludwigshafener zu gefährden. So reichte es nur noch zu einem einzigen KSK-Treffer (Ulf Feddeck), während die Gastgeber noch viermal jubelten und somit einen

15:3-Sieg einfuhren, der durchaus noch höher hätte ausfallen können.

Gründe für die Niederlage waren bei den Krokodilen schnell gefunden, da neben einigen fehlenden Akteuren auch mehrere Spieler verletzt oder kränkelnd in die Partie gegangen waren. Mit 10:4-Punkten bleibt der KSK weiterhin Tabellenvierter.

SO SPIELTEN SIE

Schwimmclub Kaiserslautern: Frank Dick (10), Ulf Feddeck (1 Treffer), Marco Becker, Johannes Bröhl, Melanie Keller, Bernd Feddeck, Lukas Utzig, Karsten Schöninger, Stefan Stranz, David Richter, Attila Chouchan (1), Dirk Feddeck (1). (sts)

SPORT-MAGAZIN

Kegeln: Niederlage für KSG

Hohenecken/Morlautern

Beim Kampf um den Titel der DCU-Landesliga West Kegeln wurde die KSG Hohenecken/Morlautern am vorletzten Spieltag ausgereist. Durch die Niederlage im Ligahit bei AN Thaleschweiler (5144:5188 Kegel) ist die KSG mit zwei Zählern Rückstand auf Platz zwei zurückgefallen. Die Entscheidung in der Meisterschaft fällt frühestens in zwei Wochen am letzten Spieltag. An diesem tritt der AN Thaleschweiler bei der SG Dellfeld II an, die KSG Hohenecken/Morlautern erwartet zu Hause das Schlusslicht SG Contwig/Rimschweiler. Sollte die KSG gewinnen und Thaleschweiler verlieren, käme es zu einem Entscheidungsspiel um die Meisterschaft auf einer neutralen Bahn. In der bis zum Ende spannenden Partie in Thaleschweiler erzielten die Gastgeber gegen Jan Rohde (870) und Tomislav Bralic (789) im ersten Durchgang eine 81-Kegelführung. Jürgen Geissler (872) und Manfred Folz (849) konnten diese auf 39 Kegel verkleinern, Marcel Neu (899) und Christopher Braun (865) das Spiel im letzten Durchgang allerdings nicht mehr drehen. (edk)

Kegeln: Mehlingen II verliert gegen Fortuna Rodalben II

Für den SKC Mehlingen II ging die Serie der Heimspiele in der DCU-Landesliga Kegeln mit einer Niederlage gegen den Tabellendritten SG Fortuna Rodalben II (5277:5380 Kegel) zu Ende. Es spielten für den SKC Mehlingen: Guido Lamb (940), Lutz Wagner (879), Helmut Ringle (865), Christian Rahm (859), David Rahm (845) und das Duo Matthias Clemens (446)/Stefan Bernhart (443). (edk)

SPORT IN ZAHLEN

Volleyball

Kreisliga Nord
SV Steinwenden III - 1. VC Frankenthal II 3:0, SV Steinwenden III - VBC Haßloch II 2:3, VfB Weilerbach III - SC Mutterstadt IV 3:0, VfB Weilerbach III - SC Mutterstadt III 3:0 - **Tabelle:** 1. VBC Haßloch II 11/31, 2. SV Steinwenden III 10/25, 3. SC Mutterstadt III 11/19, 4. 1. VC Frankenthal II 10/13, 5. 1. VC Frankenthal III 10/10, 6. VfB Weilerbach III 10/8, 7. SC Mutterstadt IV 12/5

Badminton

Besatzklasse West
BT Pirmasens - PBC Münchweiler 1:7, BV Kaiserslautern III - TuS Hochspeyer 5:3 - **Tabelle:** 1. PBC Münchweiler 24:4, 2. 1. BCW Hütschenhausen III 21:5, 3. BV Kaiserslautern II 17:11, 4. BT Pirmasens 17:11, 5. TuS Glan-Münchweiler 15:13, 6. BV Kaiserslautern III 8:20, 7. TuS Hochspeyer 5:23, 8. Post SG Kaiserslautern II 3:23

A-Klasse West

BSC Kaiserslautern - 1. BCW Hütschenhausen IV 7:1, TuS Glan-Münchweiler II - 1. BC Landstuhl 3:5, BT Pirmasens II - TV Thaleschweiler 5:3, BV Kaiserslautern VI - PBC Münchweiler II 8:0 - **Abchlussabelle:** 1. BT Pirmasens II 27:5, 2. TV Thaleschweiler 26:6, 3. BSC Kaiserslautern 19:13, 4. 1. BCW Hütschenhausen IV 18:14, 5. BV Kaiserslautern IV 15:17, 6. 1. BC Landstuhl 15:17, 7. TuS Glan-Münchweiler II 14:18, 8. TV Roszbach 10:22, 9. PBC Münchweiler II 0:32

B-Klasse West

TuS Breitenbach - SG Münchweiler/Pirmasens 4:4, BV Kaiserslautern V - TV Roßbach II 6:2, BV Kaiserslautern VI - TV Thaleschweiler II 2:6
Abchlussabelle: 1. TV Thaleschweiler II 31:5, 2. Post SG Kaiserslautern III 28:8, 3. VfR Baumholder 23:13, 4. BV Kaiserslautern V 22:14, 5. TTV Hornbach 19:17, 6. TuS Breitenbach 17:19, 7. SG Münchweiler/Pirmasens 13:23, 8. BV Kaiserslautern VI 10:26, 9. VfR Baumholder II 9:27, 10. TV Roßbach II 8:28.

Handball

Herren

A-Klasse 1: HR Gölheim/Eisenberg II - 1. FC Kaiserslautern 36:31, HSG Eckbachtal II - TSG Mutterstadt 21:24, SC Bobenheim-Roxheim - TG Waldsee II 26:26, TSG Kaiserslautern - TV Ruchheim II 0:0 Wertung für TSG, TV Lamsbach - TuS Neuhofen 32:28, VTV Mundenheim III - HSG Eppstein/Maxdorf 22:33 - **Tabelle:** 1. TSG Kaiserslautern 33:7, 2. VTV Mundenheim III 26:14, 3. TuS Neuhofen 21:16, 4. TG Waldsee II 22:18, 5. TSG Mutterstadt 22:18, 6. TV Lamsbach 22:18, 7. 1. FC Kaiserslautern 21:19, 8. HSG Eppstein/Maxdorf 18:22, 9. HSG Eckbachtal II 15:25, 10. HR Gölheim/Eisenberg II 14:26, 11. TV Ruchheim II 13:27, 12. SC Bobenheim-Roxheim 9:31

B-Klasse 1: HSG Eckbachtal III - HSC Frankenthal 33:28, TSG Neustadt - MSG Oggersheim/Ludwigshafen II 15:28 - **Tabelle:** 1. SKG Grehen 20:4, 2. HSG Eckbachtal III 18:10, 3. TuS KL-Dansberg III 17:9, 4. MSG Oggersheim/Ludwigshafen II 16:10, 5. SG Asselheim/Kindenheim 15:11, 6. HSC Frankenthal 10:16, 7. HSG Eppstein/Maxdorf II 4:20, 8. TSG Neustadt 2:22

Frauen

A-Klasse 1: SG Asselheim/Kindenheim - TV Lamsbach 20:14, TV Lamsbach - TuS Neuhofen 9:19
Tabelle: 1. TSG Friesenheim II 18:0, 2. 1. FC Kaiserslautern 10:4, 3. TuS Neuhofen 10:8, 4. TV Lamsbach 5:13, 5. TSG Neustadt 5:13, 6. SG Asselheim/Kindenheim 4:14. (omh)

Weilerbach: Reinhard-Blauth-Museum: Schulstr. 6, nach Vereinbarung unter Tel. 06374 1697 oder 06374 992909.

STADTARCHIV

Kaiserslautern: Rathaus: Willy-Brandt-Platz 1, 9 bis 12 Uhr. - 14 bis 16 Uhr.

BÄDER

Kaiserslautern: Freizeitbad Monte Mare: Mailänder Str. 6, 10 bis 21 Uhr.
Ramstein-Miesenbach: Freizeitbad Azur: Schernauer Str. 50, Hallenbad, 10 bis 22 Uhr.

AUF EINEN BLICK

NOTRUF & NOTDIENSTE	
Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst, Notarzt	112
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Stadtentwässerung	0631 37230
SWK Stadtwerke	
Störungsannahme Gas	0631 8001-2222
Strom, Wasser, Fernwärme	
Notruf kostenfrei	0631 8001-4444
	0800 8958958
Notruf-Gasgeruch kostenfrei	
	0800 8456789

Frauenhaus Hilfefon	0631 17000
Gewalt gegen Frauen	08000 116016
SOS Kinder-/Jugendhilfe	0631 316440
Telefonseelsorge	0800 1101111

APOTHEKEN

Notdienst-Apotheke: Im Festnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren, 0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min. oder im Internet www.lak-rip.de.
Kaiserslautern: Bären-Apotheke, Pirmasenser Str. 24 - 26, Tel. 0631 3606333.

Ramstein-Miesenbach: Markt-Apotheke, Kottweilerstr. 1, Tel. 06371 96280.
Weilerbach: Kreuz-Apotheke, Hauptstr. 46, Tel. 06374 6238.

BIBLIOTHEKEN

Kaiserslautern: Pfalzbibliothek: Bismarckstr. 17, 9 bis 16 Uhr. - **Stadtbibliothek:** Klosterstr. 8, 10 bis 18 Uhr. - **Stadtbibliothek, Zweigstelle Mölsbach:** Bürgerhaus, 17 bis 19 Uhr.
Universitätsbibliothek, Gebäude 32: Paul-Ehrlich-Straße, 8 bis 19 Uhr, Bereichsbibliotheken Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftsinge-

nieurwesen, Mathematik/Physik, Informatik und Elektrotechnik/Informationstechnik. - 8 bis 18 Uhr, Bereichsbibliotheken Architektur/Raum- und Umwelplanung/Bauingenieurwesen, Biologie und Chemie. - 8 bis 23 Uhr, Zentralbibliothek.

MUSEEN

Kaiserslautern: Fritz-Walter-Museumsebene: Osttrübe, Block 18, 1. OG, Fritz-Walter-Str. 1, 17 bis 19 Uhr. - **Museum Pfalzgalie:** Museumplatz 1, 10 bis 17 Uhr. - **Theodor-Zink-Museum:** Steinstr. 48, 10 bis 17 Uhr. - **Theo-**

der-Zink-Museum, Wadgasserhof: Steinstr. 55, 10 bis 17 Uhr.

Enkenbach-Alsenborn: Zirkusmuseum Bajasseum Alsenborn: Rosenhofstr. 87, 9 bis 18 Uhr.

Eulenburg: Beerwei(n)museum: Hauptstr. 8, geöffnet nach Vereinbarung, Tel. 06374 1310.

Mackebach: Westpfälzer Musikantenmuseum (Bürgerhaus): Schulstr. 10, nach telefonischer Vereinbarung Tel. 06374 8010791 oder 06374 6114 oder 06374 6475.

Ramstein-Miesenbach: Museum im Westrich: Miesenbacher Str. 1, 8.30 bis 13 Uhr. - 13.30 bis 18 Uhr.